Leichtathletik Olpe

Freude erleben

Kallis Montagspost

Ausgabe 8/2024 vom 4, März 2024

Jona Drach erobert zwei Medaillenränge in Paderborn

Pauline Dinter mit Bestleistung im Hochsprung

Bestens organisiert hatte der Fußball- und Leichtathletikverband Westfalen, FLVW, den Abschluss der diesjährigen Hallensaison, die Westfälischen Titelkämpfe der Klasse U 14. In einer freundlichen und entspannten Atmosphäre wurde der umfangreiche Zeitplan eingehalten. Die guten Bedingungen spornten auch die Olper Athletinnen und Athleten im Ahornsportpark zu Paderborn zu einigen Bestleistungen an.

Weitenjäger mit guter Technik: Jona Drach

So auch Jona Drach in der Klasse M 12. Im 60 Meter Sprint unterbot er erstmals die 9-Skunden-Marke, siegte in seinem Vorlauf und qualifizierte sich für das Finale. Dort reichte ihm eine Zeit von 9,06 Sekunden für Rang 2 und damit für die Vizemeisterschaft. Ein leichtes Umknicken beim Start verhinderte wohl eine erneute Bestzeit. Egal? Ja, denn bei Meisterschaften zählt in erster Linie die Platzierung.

Über eine weitere Platzierung in den Medaillenrängen freute sich Jona in seiner zweiten Disziplin, dem Weitsprung. Als einer von insgesamt nur 4 Springern im Feld der Meisterschaftsanwärter überbot Jona die 4-Meter-Marke und eroberte mit einer Weite von 4,09 Metern den Bronzerang 3.

Leichtathletik Olpe

Freude erleben

BIGGE ENERGIE WÜNSCHT VIEL ERFOLG
Als starker Partner der Leichtathletik mit voller Energie für die Heimat.
BIGGE ENERGIE
Natürlich von hier.

Die beiden Trainer Thorsten Kämpfer und Karl-Heinz Besting sind sich einig, Jona ist ein sehr guter Einstand bei seinen ersten Landesmeisterschaften gelungen. Dank seines Talents und seines Trainingsfleißes wird er auch in den kommenden Jahren von sich reden machen.

Geglückter Versuch von Pauline Dinter

Pauline Dinter überspringt 1,40 Meter

Auf den Punkt in Bestform zu sein, das wünschen sich alle zum Meisterschaftstermin. So auch Pauline Dinter. Sie erfüllte sich ihren Wunsch und überwand in Paderborn die Hochsprunglatte bei einer Höhe von 1,40 Metern, persönliche Bestleistung. Ihre Leistung reichte zu Platz 11, ein untrügliches Zeichen für das sehr hohe Niveau der Konkurrenz insgesamt. Gleich drei Mädchen „flogen“ über die Höhe von 1,49 Meter. Für Pauline ist da im wahrsten Sinne des Wortes noch Luft nach oben.

In ihrer zweiten Disziplin, dem Kugelstoßen, kam Pauline nicht ganz an ihre persönliche Bestleistung heran. Mit einer Weite von 7.61 Metern schaffte sie jedoch immerhin Rang 4. Kollegin Alicia Huperz belegte mit 6,57 Metern Rang 9.

Spannende Kämpfe im Hürdenwald: Mia (Mitte)

Mia Gross mit Finalqualifikationen

Für das Finale der 15 Schnellsten der Vorläufe qualifizierte sich Mia Gross in ihren Disziplinen 60 Meter Sprint und 60 Meter Hürdensprint. In der Gesamtwertung der drei Finalläufe kam Mia mit ihrer Zeit von 8,66 Sekunden um wenige hundertstel Sekunden an ihre persönliche Bestzeit heran und belegte Rang 12. Exakt den gleichen Platz belegte Mia im Finale des Hürdensprints. Ihre Zeit 10,62 Sekunden nach 10,41 Sekunden im Vorlauf.

Mit 11,30 Sekunden über die 60 Meter Hürden und mit 8,93 Sekunden im 60 Meter Sprint lieferte Alicia Huperz beachtliche Ergebnisse in den Vorläufen, konnte sich damit aber nicht für die Finalläufe qualifizieren. Mit ihrer weiteren Teilnahme am Kugelstoßen konnte Alicia auf insgesamt drei Teilnahmequalifikationen stolz sein. Die Mitwirkung in der 4 x 100 Meter Staffel war ihre vierte Disziplin am Wettkampftag. Ein Nachweis für ihre Vielseitigkeit.

Leichtathletik Olpe

Freude erleben

Zum Schluss das Gemeinschaftserlebnis Staffel

Das Ziel „Top Ten Rang“ wurde realisiert

Das Staffelteam: Johanna, Pauline, Mia, Alicia und Lina

Nach einem langen Wettkampftag in der Halle tankte das Staffelteam vor der abschließenden 4 x 100 Meter Staffel kurz einmal Sauerstoff in den Park- und Sportanlagen neben der Leichtathletikhalle.

Mehr als eine Stunde dauerte es danach noch auf der 200 Meter Hallenrundbahn, bis alle 34 Staffelteams im Ziel angekommen waren. Neun Läufe waren notwendig, um alle Quartetts durchzuschleusen. Mit 57,11 Sekunden belegte das Olper Team in der Aufstellung Mia Gross, Alicia Huperz, Pauline Dinter und Schlussläuferin Johanna Aitzetmüller mit Rang 9 den gewünschten Top Ten Platz. Lina Purgander war als Ersatzsprinterin mit nach Paderborn gekommen. Sie konnte im Wettbewerb zwar nicht mitwirken, profitierte aber sportlich von der Trainingseinheit beim Aufwärmen der Staffel. Und drückte ihren Kolleginnen natürlich fest die Daumen.

Paderborn bildete den Schlussakkord einer dreimonatigen Hallensaison, die Anfang Dezember 2023 in Dortmund begann.

In den Ahornsportpark kehren die Olper Athletinnen und Athleten in den Osterferien zurück, wenn es in Trainingslagern um die Vorbereitung auf die Stadionsaison 2024 geht.

Leichtathletik Olpe

Freude erleben

Sport, Spiel und Spannung bei Fun in Athletics in Finnentrop

Olper Leichtathletik war mit acht Teams dabei

Mit 8 Teams reiste die Olper Leichtathletik am vergangenen Samstag in den Nordkreis. In der Dreifachsporthalle in Finnentrop richtete der Ski-Club Fretter turnusmäßig den Kinderleichtathletik-wettkampf Fun in Athletics aus.

Die Teams aus Olpe, Wenden, Fretter und Attendorn

Jubel über drei Siege bei den Umkehrstaffeln
U12 Team Olpe 2

Die Disziplinen wurden nach dem langjährig bewährten Muster abgewickelt. Sie kommen aus den Blöcken Sprung, Wurf und Sprint. Höhepunkte sind immer wieder die vielen Staffelwettbewerbe. Nur eines war dieses Mal anders. Nach zwanzig Jahren änderte sich der Austragungstermin von Ende November/ Anfang Dezember auf Anfang März. Der Beschluss dazu kam vom Kreisleichtathletik-ausschuss. Mit dem neuen Termin geht die Kreisleichtathletik weg von der völlig überladenen Terminflut in der Advents- und der Karnevalszeit. Diese Entscheidung stieß bei allen Beteiligten, den Kindern, den Eltern, Trainern und Vereinsverantwortlichen auf durchgehend positive Resonanz.

Die hohe Beteiligung beweist die Richtigkeit der Entscheidung.

Leichtathletik Olpe

Freude erleben

Lian beim Wurf mit dem Speer

Martha beim Zielwurf

Unter den 19 Teams entwickelten sich spannende Wettkämpfe. Am Ende standen die Kinder der Olper Leichtathletik in allen drei Altersklassen auf Rang 1.

Ella beim Speed-Bounce

Emma bei den Wechselsprüngen

Besonders bei den Sprintstaffeln, Umkehrstaffeln und der abschließenden Rundenstaffel, dem Grand Prix, war die Olper Überlegenheit deutlich zu erkennen. Die Entwicklung der Schnelligkeit spielt im Olper Training eine wichtige Rolle. Denn Schnelligkeit ist für alle Disziplinen notwendig.

Leichtathletik Olpe

Freude erleben

Die Umkehrstaffeln werden in drei Varianten angeboten: 1. Ohne Hindernisse, 2. mit Hürden, 3. mit zwei Arten von Hindernissen „drunter und „drüber“

Spannend und stimmungsvoll ist der Grand Prix als letzte Disziplin. Die Akteure werden gleichzeitig aus dem Innenraum und von der Tribüne aus lautstark angefeuert.

Leichtathletik Olpe

Freude erleben

Anspruchsvoll: „Drunter und Drüber“

auch in den Pausen gibt es immer was zu tun.

Das Siegerteam der Klasse U 10: Mia, Martha, Hanna, Nele, Adrian, Johan und Paul

Leichtathletik Olpe

Freude erleben

Zur Siegerehrung gab's Medaillen

Siegerteam U 12 mit Betreuerin Jana Steinhoff

Das Siegerteam der Klasse U 12 startete in der Aufstellung mit Annika, Frini, Ida, Elin und Johanna. Leider fehlte Frida Eisenkopf wegen einer Verletzung.

Im Siegerteam der Klasse U 8 waren erfolgreich: Eva Reißner, Marie Althaus, Frederik Unterste, Niklas Bade und Malte Stahl.

Liv Heite startet durch in Alaska

Neues von Liv Heite

Von Volkher Pullmann

Alaska Alaska tut Liv Heite vom Skiclub Olpe richtig gut. Die Studentin der Naturwissenschaften an der University of Alaska Anchorage hat ihre Hallensaison mit ihrem College-Team im Bundesstaat Washington erfolgreich abgeschlossen und konnte sich mit ihren Leistungen über 60 Meter Hürden sowie 400 Meter flach hervorragend in der Westfälischen Bestenliste platzieren.

Nach ersten Wettkämpfen in Seattle, wo sie sich über die kurze Hürdendistanz der Neun-Sekunden-Grenze näherte, folgten nun weitere Bewährungsproben in Spokane. Nach 9,04 Sekunden im Vorlauf steigerte sie sich im Finale auf 8,88 Sekunden – Platz 4. „Dass ich zum ersten Mal die neun Sekunden geknackt habe, macht mich glücklich", teilte sie mit. Zum ersten Mal hat sie auch die 400 Meter in Angriff genommen und konnte ihre eigene Bestzeit um über zweieinhalb Sekunden auf 60,39 Sekunden steigern.

Wenig später saß Liv Heite noch einmal im Flieger nach Spokane. Dort standen die Indoor Championships auf der Agenda. Die Meisterschaften der Great Northwest Athletic Conference, zu der

auch die Uni von Anchorage gehört, bildeten den Abschluss der Indoor-Saison – und Liv konnte noch einmal ihre Leistungen bestätigen bzw. verbessern.

Über 60 Meter Hürden blieb sie erneut zweimal unter neun Sekunden, Mit 8,98 Sekunden qualifizierte sie sich für das Finale und wurde mit 8,90 Sekunden Fünfte. „Leider keine neue Bestleistung, aber wieder unter neun Sekunden und das ist schon eine Bestätigung meiner 8,88 Sekunden, die ich erst vor kurzem erzielte“, schrieb sie und konnte vier Punkte für ihr Team sammeln.

Über 400 Meter unterbot sie mit 59,16 Sekunden zum ersten Mal die 60-Sekunden-Marke, verpasste aber das Finale knapp. Was diese Zeiten wert sind, verdeutlicht ein Blick in die aktuelle Westfälische Bestenliste der Frauen, wo ihre Zeiten auch schon registriert sind. Die 8,88 Sekunden über 60 Meter Hürden bedeuten Platz 7. Und ihre 59,16 Sekunden brachten ihr sogar Platz 3 hinter der zeitgleichen Malin Bornemann vom TV Wattenscheid ein.

Und es stellt sich schon Vorfreude bei Liv Heite ein. „Jetzt heißt es noch drei Wochen warten bis die Outdoor-Saison losgeht und ich endlich über 400 und 100 Meter Hürden antreten darf.“